

An Bürgermeister Herrn Dr. Daniell Bastian  
im Hause

**Anfrage der FWS-Fraktion vom 10.09.2022**

**Drucksache 17-175/I/574 21-26**

**Antrag: Pflege der Rasenflächen auf den Sportplätzen und im städtischen Stadion**

Die FWS-Fraktion hat folgenden Antrag gestellt:

*Der Magistrat wird beauftragt eine wirtschaftlichere Form der Rasenpflege auf den Sportplätzen und im städtischen Stadion einzuführen. Diese soll in Absprache mit den Vereinen, den Stadtwerken und unter Einsatz von sogenannten Mährobotern erfolgen.*

Zum aktuellen Zeitpunkt der Überprüfung des gestellten Antrags kann das Liegenschaftsamt der Stadt Seligenstadt folgendes mitteilen:

1. Derzeit werden 7 Sportplätze der Stadt Seligenstadt ganzjährig vom Bauhof der Stadt Seligenstadt gepflegt. In den Gesamtkosten von ca. 112.000 € sind neben dem regelmäßigen Mähen (1-2 x wöchentlich) auch die Kosten für die Düngung (max. 2x jährlich), die Kosten für die Aerifizierung, Bodenlockerung und/oder Striegeln enthalten. Die Kosten für diese zusätzlichen Pflegemaßnahmen würden auch nach erfolgter Umstellung auf Mähroboter anfallen.
2. Die aktuell im Handel befindlichen Mähroboter sind wesentlich leichter und handlicher als die ersten Generationen von Mährobotern, was sich positiv auf die Belastung der Rasenflächen auswirkt (weniger Verdichtung, keine Fahrspuren). Durch die leichtere Bauweise bleiben die Geräte jedoch oft an Unebenheiten hängen (z.B. Maulwurfhaufen).
3. In den unebenen Außenbereichen können somit die Mähroboter nicht eingesetzt werden. Hier wäre somit weiterhin der Einsatz von Rasenmähern mit Bedienung erforderlich.
4. Mähroboter sind auf freizugänglichen Sportplätzen, wie auf beiden Sportplätzen der TuS Klein-Welzheim nicht einsetzbar, da mit Vandalismus oder Diebstahl zu rechnen ist.
5. Die Mähroboter benötigen eine Ladestation, müssen wöchentlich gereinigt, regelmäßig gewartet und repariert (Austausch der Messer) werden. Zur Begrenzung des Mähbereichs sind im Rasenrandbereich Drahtschleifen einzubauen. Diese einmaligen sowie dauerhaften Kosten sind bei der Finanzkalkulation zu berücksichtigen.
6. Durch das tägliche Mähen innerhalb eines festgelegten Zeitintervalls, außerhalb der Nutzungszeiten in den Abend- und Nachtstunden, entsteht eine kompakte und dichte Grasnarbe, die eine höhere Scherfestigkeit entwickelt, als es mit der aktuell durchgeführten max. 2x wöchentlichen Rasenmahd möglich ist.
7. Aus den vorgenannten Gründen wäre eine Abfrage bei Nachbargemeinden, die bereits einen Mähroboter auf Sportplätzen einsetzen, als erster Schritt sinnvoll, um die dort gesammelten Erfahrungen für unsere Rasenpflege nutzen zu können.